

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte
Note 3 =	unter 81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter 50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte

1. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 4 Punkte

45 Lizenzen

Kosten = 200 EUR / Lizenz * x + 600 EUR/Monat * 24 Monate + 84.000 EUR

Erlös = 2.400 EUR * x

Erfolg = 2.400 x – 200 x – 49.200 = 2.200 x – 49.200

2.400 x = 200 x + 600 * 24 + 84.000

2.200 x = 98.400

x = 44,7 ~ 45

ba) 4 Punkte

12,5 % (300 * 100 / 2.400)

Marktdurchdringung = Marktvolumen * 100 / Marktpotenzial

bb) 4 Punkte

– Angestrebter Marktanteil: 12,6 % (12,6 = 10,5 * 1,2)

– Anzahl Lizenzen: 152 (151,2 = 1.200 * 0,105 * 1,2)

bc) 4 Punkte

Bei einem Angebotsoligopol existieren wenige Anbieter und viele Nachfrager.

Die IT-Solution GmbH muss sich aufgrund der Konkurrenzsituation am Marktpreis orientieren.

c) 9 Punkte

3 Punkte, 3 x 1 Punkt je Nennung des Marketingbereichs

6 Punkte, 3 x 2 Punkte je Maßnahmebeispiel

Marketinginstrument:
Produktpolitik

Maßnahme:

Entwicklung einer Premium-Version mit erweiterten Funktionen und zusätzlichem Service für Premiumkunden

Marketinginstrument:
Distributionspolitik

Maßnahme:

– Direkter Absatz (z. B. Reisender)

– Indirekter Absatz (z. B. Verkauf durch Handelsvertreter)

– u. a.

Marketinginstrument:
Preispolitik

Maßnahme:

– Hochpreispolitik mit Abschöpfungsstrategie (Skimming)

– Besondere Rabattbedingungen

– Kundenfreundliche Zahlungsbedingungen

– u. a.

Marketinginstrument:
Kommunikationspolitik

Maßnahme:

– Onlinemarketing

– Persönlicher Werbebrief

– Fachmesse

– Hausmesse

– Workshop

– u. a.

2. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 3 Punkte, 3 x 1 Punkt

- Ausgangssituation beim Auftraggeber
- Leistungsbeschreibung für das gewünschte Produkt bzw. System
- Randbedingungen, die einzuhalten sind, z. B. vorhandene HW oder Netzwerkstrukturen, nur Software für bestimmte Betriebssysteme darf eingesetzt werden etc.
- Anforderungen an den Anbieter, z. B. bzgl. Zertifizierungen, personelle Ressourcen etc.
- Vertragliche Konditionen, z. B. bzgl. Gewährleistung, Teillieferungen etc.
- u. a.

ab) 2 Punkte

Im Pflichtenheft werden die vom „Auftragnehmer erarbeiteten Realisierungsvorgaben“ festgelegt. Diese beschreiben die Umsetzung des vorgegebenen Lastenheftes.

(Oder andere sinngemäße Formulierungen)

ac) 3 Punkte, 3 x 1 Punkt

- Neuartigkeit
- Vorgabe von Projektzielen
- Vorgabe einer Zeitdauer
- Vorgabe von finanziellen Rahmenbedingungen
- Gewissen Grad an Komplexität
- Benötigt üblicherweise ein Projektteam, also mehrere Personen
- u. a.

ba) 2 Punkte

Die Kunde AG muss auf Anfrage unmittelbar prüfen, ob personenbezogene Daten vorhanden sind. Ist dies gegeben, muss die Kunde AG in der Lage sein, der betroffenen Person alle Informationen über sie innerhalb eines Monats vollständig zusammenzustellen. Diese Informationen beinhalten unter anderem den Verarbeitungszweck der Daten, die Informationsherkunft sowie die Dauer der Speicherung.

bb) 2 Punkte

Liegen bei der Kunde AG falsche Daten über eine Person vor, kann diese die Berichtigung verlangen. Diese Berichtigung muss innerhalb eines Monats erfolgen. Ein DMS muss demnach gewährleisten, dass ein Dokument z. B. nicht mehr unter den falschen personenbezogenen Daten zu finden ist, aber dennoch unverändert in seinem Originalzustand erhalten bleibt (Revisionssicherheit).

bc) 2 Punkte

Da der Vertrag bereits ausgelaufen ist, ist der Grundsatz der DSGVO „Zweckbindung und Speicherbegrenzung“ erfüllt. Wenn die gesetzliche Aufbewahrungsfrist erfüllt ist, können die Daten gelöscht werden.

ca) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Open-Source

Der Quellcode der Software ist offen zugänglich. Die Software kann frei genutzt und verändert werden. Unter bestimmten Bedingungen kann die veränderte Software auch weitergegeben werden.

Kommerzielle Software

Ein Lizenznehmer erhält das Recht zur Nutzung der Software. Der Erwerb einer solchen Lizenz erfolgt meistens durch eine Vergütung, kann aber auch kostenfrei erfolgen.

cb) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Vorteil einer Open-Source-Lizenz gegenüber einer Kommerzielle-Software-Lizenz

- Software kann an eigene Bedürfnisse angepasst werden
- Es fallen keine Nutzungsentgelte an
- Als Basis für eigene Entwicklungen nutzbar
- u. a.

Vorteil einer Kommerzielle-Software-Lizenz gegenüber einer Open-Source-Lizenz

- Serviceleistungen sind enthalten
- Häufig größerer Funktionsumfang als bei Freeware
- u. a.

cc) 3 Punkte

Mit Copyleft soll sichergestellt werden, dass Weiterentwicklungen eines Open-Source-Programms auch lizenzrechtlich Open-Source bleiben.

3. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 6 Punkte

			EUR
	Listeneinkaufspreis		2.692,76
-	Liefererrabatt	8 %	215,42
=	Zieleinkaufspreis		2.477,34
-	Liefererskonto	3 %	74,32
=	Bareinkaufspreis		2.403,02
+	Bezugskosten		11,80
=	Einstandspreis (Bezugspreis)		2.414,82

b) 9 Punkte

3 Punkte für Kalkulationsschema

4 Punkte, 2 x 2 Punkte für Berechnung von Skonto und Rabatt

2 Punkte, 2 x 1 Punkt je übriger Rechnung

			EUR	Alternativwert EUR
=	Einstandspreis (Bezugspreis)		2.414,82	2.487,92
+	Handlungsgemeinkosten	20 %	482,96	497,58
=	Selbstkostenpreis		2.897,78	2.985,50
+	Gewinnzuschlag	15 %	434,67	448,00
=	Barverkaufspreis		3.332,45	3.433,50
+	Kundenskonto	3 %	103,07	106,19
=	Zielverkaufspreis		3.435,52	3.539,69
+	Kundenrabatt	5 %	180,82	186,30
=	Listenverkaufspreis (netto)		3.616,33	3.725,99

ca) 4 Punkte

Handelswaren	2.477,34 EUR	an Verbindlichkeiten aus L.u.L.	2.948,03 EUR
Vorsteuer	470,69 EUR		

cb) 6 Punkte

Verbindlichkeiten aus L.u.L.	2.948,03 EUR	an Bank	2.859,59 EUR
		Nachl. f. Handelswaren	74,32 EUR
		Vorsteuer	14,12 EUR

4. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 5 Punkte

- Fixkauf, weil der Termin vertraglich fest vereinbart wurde (17.11.2021 zwischen 8:00 und 12:00 Uhr)
- Der Lieferant hat die Verzögerung zu vertreten, weil die Hardware in seinem Lager durch die Sprinkleranlage zerstört wurde.
- Eine Nachlieferung der Hardware ist möglich, weil ein Gattungskauf vorliegt.

ba) 6 Punkte, 3 x 2 Punkte

Die IT-Solution GmbH kann ...

- vom Kaufvertrag zurücktreten.
- einen Deckungskauf vornehmen.
- die Preisdifferenz von der Lieferant GmbH fordern.
- den Ersatz weiterer Schäden von der Lieferant GmbH fordern.

bb) 14 Punkte

1 Punkt für Adresse

3 Punkte für Bezugszeichenzeile

2 Punkte für Betreff

8 Punkte für Text

IT-Solution GmbH
System-Allee 1
70180 Stuttgart

IT-Solution GmbH, System-Allee 1, 70180 Stuttgart

Lieferant GmbH
Herrn Lieferer
Lieferant-Str. 54a
09130 Chemnitz

Ihr Zeichen: LF-AB171306	Unser Zeichen: BS-03_057	Ansprechpartner / Telefon: Frau B. Steller / (0351) 123456	Datum: 17.11.2021
Ihre Nachricht vom: 08.11.2021	Unsere Nachricht vom: 05.11.2021	E-Mail: b.steller@it-solution.de	

Unser Auftrag Nr. AB17G-01306 vom 16.09.2021

Sehr geehrter Herr Lieferer,

Sie haben uns mitgeteilt, dass Sie den für den am 17.11.2021 in der Zeit zwischen 10:00 und 12:00 Uhr fix vereinbarten Liefertermin nicht einhalten konnten, weil die Ware beschädigt wurde. Für die Nachlieferung haben Sie den 14.12.2021 genannt.

Hiermit treten wir vom Kaufvertrag zurück. Wir werden nun einen Deckungskauf vornehmen. Ferner erwarten wir den Ausgleich des Schadens, der uns durch den Lieferungsverzug entstanden ist. Hierüber erhalten Sie in den kommenden Tagen eine detaillierte Aufstellung.

Mit freundlichen Grüßen
IT-Solution GmbH
i. A.

Steller

Beatrice Steller
Bereichsleitung Einkauf

Sitz der Gesellschaft
System-Allee 1
70180 Stuttgart

Bankverbindung
Postbank Leipzig
IBAN DE36860100901234567890
BIC PBNKDEFFXXX

Geschäftsführer
Harald Schuster
Dr. Frank Siebert

Amtsgericht
Dresden
HRB 1103

5. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 2 Punkte

Der Quellcode liegt als Datei auf einem Webserver und wird bei einem Aufruf auf dem Webserver ausgeführt. Dabei wird dynamisch eine Webseite erzeugt, die an den Webclient des aufrufenden Rechners gesendet wird.

ab) 4 Punkte

- Clientseitig außer dem Browser keine spezielle Software nötig
- Keine besondere Browserkonfiguration oder Plugins notwendig
- Quellcode nicht einsehbar, da dieser auf dem Server liegt
- Serverseitiger Datenbankzugriff und damit Speichern, Auswerten und Ausgabe von Datenbank-Daten per Webbrowser möglich

ac) 2 Punkte

- Serverseitig: z. B. ASP, JSP, PHP, Perl, Python u. a.
- Clientseitig: heute vor allem JavaScript, früher z. B. auch VBScript

ad) 2 Punkte (für ein plausibles Beispiel)

Versenden und Abrufen von Mails (Webmail), Erzeugen von dynamischen Webseiten in Webshops, Ticket-Systemen, webbasierten Spielen u. a.

ba) 9 Punkte (2 Punkte für die Schleife, 1 Punkt je Verarbeitungsblock = 6 Punkte, 1 Punkt für die korrekte Reihenfolge der Anweisungen)

Hinweis: auch fußgesteuerte Schleife möglich

Ausgabe_Dokumente

Deklaration der verwendeten Variablen
Herstellen einer Verbindung zum Datenbanksystem
Herstellen einer Verbindung zu Datenbank DMSys
SQL-Abfrage definieren
Definierte SQL-Abfrage ausführen
Datenbankzeiger auf 1. Datensatz setzen
Ausgabe: Spaltenüberschriften der Ausgabetabelle
Solange Daten vorhanden sind
Eingabe: Daten aus aktuellem Datensatz lesen
Ausgabe: neue Tabellenzeile mit Daten in Ausgabetabelle
Datensatzzeiger auf nächsten Datensatz setzen
Beenden der Verbindung zur Datenbank DBSys
Beenden der Verbindung zum Datenbanksystem

bb) 6 Punkte (3 Punkte für Hauptabfrage mit Sortierung, 3 Punkte für WHERE mit Unterabfrage)

```
SELECT DokumentID, Versionsnummer, Kommentar, Erstelldatum
FROM Dokumente AS a
WHERE (select max(Versionsnummer) from dokumente where DokumentID=a.DokumentID)=Versionsnummer
ORDER BY Erstelldatum DESC;
```

oder (und Ähnliche ...)

```
SELECT a.DokumentID, a.Versionsnummer, a.Kommentar, a.Erstelldatum
FROM Dokumente AS a
WHERE (select max(d.Versionsnummer) from dokumente AS d where d.DokumentID=a.DokumentID)=a.Versionsnummer
ORDER BY a.Erstelldatum DESC;
```


